MEIN WEG
MATTHIAS SCHINDLER PARACYCLING

© Foto: Andy Küchenmeister

© Oliver Kremer

INHALT

Mein Weg 04-05
Meine Geschichte 06-07
Saison 2013 08-09
Saison 2014 10-11
Saison 2015 12-13
Saison 2016 14-15
Saison 2017 16-17
Saison 2018 18-19
Saison 2019 20-21
Saison 2020 22-23
Saison 2021 24-29
Vorträge 30
Kontakt, Impressum, Vereine, Förderer 31

Größte Erfolge

Bronze Zeitfahren Paralympics Tokyo2020

Vizeweltmeister TT 2021

Vizeweltmeister TT 2019

Vizeweltmeister TT 2018

Gesamtweltcupsieger 2018

MEIN WEG

2010

UNGEWOLLTE WENDUNG

Der Traum vom Fliegen endet mit der Entdeckung eines Rückenmarks-tumores im Rahmen der flugmedizinischen Untersuchung.

2011

DER SCHICKSALS-SCHLAG

Die 6-stündige Operation zur Entfernung des Tumors führte zu einer schweren inkompletten Querschnittlähmung ab der Hüfte abwärts.

2012

ERSTE SCHRITTE

Wechsel vom Dreirad auf das normale Fahrrad und erste Kontaktaufnahme mit dem BVS Bayern.

2013

ERSTE SAISON

Die erste Radsportlizenz meines Lebens - Teilnahme an kleineren Rennen, viel Mtb.

2014

INTERNATIONALE WETTKÄMPFE

Erste Weltcups als Independent-Starter, erste Straßen-WM Teilnahme in Greenville / USA.

2015

ERSTE BAHNSAISON

Erste Bahn-WM Teilnahme in Apeldoorn / NL, erstes internationales Top10 Ergebnis (Platz 9 Straßenrennen Weltcup Maniago).

2016

MTB HIGHLIGHT

Zweite Bahn-WM Teilnahme in Montichiari / IT mit erster Top10 Platzierung bei einer WM (Platz 10 Teamsprint und 1000m). Erster schwerbehinderter Finisher der A-Strecke der Salzkammerguttrophy in Bad Goisern (211km/7119hm).

2017

ERSTER TITEL

Deutscher Meister im Straßenrennen in Köln und erstes internationales Top5 Ergebnis (Platz 4 Zeitfahren Weltcup Emmen / NL). Seitdem im ungeförderten Kader des DBS.

2018

ERSTE INTERNATIONALE MEDAILLEN

3 Medaillen bei 3 Weltcups, Gesamtweltcupsieger und Vizeweltmeister im Zeitfahren in Maniago / IT. Nach einer katastrophalen Bahn WM in Rio de Janeiro im Frühjahr, Beendigung der Bahnkarriere.

2019

DER FOKUS AUF DIE STRASSE

5 Siege aus den ersten 6 Zeitfahren der Saison, trotz schwerwiegender Verletzung (Syndesmosebandriss) erneut Vizeweltmeister im Zeitfahren in Emmen / NL.

2020

CORONA EINE CHANCE

Aufgrund der Pandemie bin ich 2020 kein Rennen gefahren und habe das Jahr genutzt, um so intensiv wie nie zu trainieren.

2021

TOKYO 2020

Ein Traum wird wahr. Erste Paralympics, erstes Rennen, erste Medaille: Bronze im Zeitfahren von Tokio. Davor erneut Vizeweltmeister im Zeitfahren in Cascais / POR.

MEINE GESCHICHTE

Ich bin am 28.03.1982 in Regensburg geboren und leiste seit dem 01.09.2000 bei der bayerischen Polizei Dienst. Seit 2006 bin ich mit meiner Frau Siw verheiratet. 2010 habe ich mich im Rahmen eines Auswahlverfahrens zum Polizei-Hubschrauberführer flugmedizinisch untersuchen lassen.

Hierbei stellten die Ärzte einen ca. 3 cm großen Tumor im Rückenmarkskanal meiner Wirbelsäule fest. Diese Nachricht traf mich absolut unerwartet, da ich zu diesem Zeitpunkt keinerlei Beschwerden hatte. Nach einem halben Jahr Bedenkzeit und vielen Arztbesuchen entschloss ich mich auf den Rat der Ärzte zu hören und den Tumor operativ entfernen zu lassen.

Am 11.02.2011 wurde ich in München operiert. Nach der 6-stündigen Operation wachte ich mit einer schweren inkompletten Querschnittlähmung aus der Narkose auf. Bei der Entfernung des Tumors wurden die Nerven in meinem Rückenmark beschädigt. Ich bin damals in ein tiefes Loch gefallen. Einen Monat lang lag ich im Münchner Klinikum.

Anfangs konnte ich weder sitzen, noch mich selbst versorgen. Mit der Zeit bin ich mir bewusst geworden, dass es an mir liegt, aus diesem Loch hinauszuklettern und das Beste aus meinen Möglichkeiten und meinem Leben zu machen.Im März wurde ich in die Fachklinik Herzogenaurach verlegt, in der ich weitere 6 Monate untergebracht war. Nach und nach lernte ich mit meinen tauben Beinen umzugehen und war dank Rollstuhl recht schnell mobil.

Im Sommer 2011 schaffte ich erste Schritte mit Gehhilfen und konnte das Klinikum ohne Rollstuhl verlassen. Noch im September 2011 bat ich meinen Chef mich im Innendienst bei der Polizei einzusetzen. Seit diesem Zeitpunkt arbeite ich wieder Vollzeit im Innendienst beim USK Mittelfranken.

Mittlerweile komme ich mit meiner Schwerbehinderung gut zurecht, habe mich an meine tauben Beine gewöhnt und kann mich ohne Gehhilfen fortbewegen.

Ich habe heute ein inkomplettes sensomotorisches Querschnittsyndrom mit spastischer Tonuserhöhung der unteren Extremitäten und eine Insuffizienz der Beckenaufrichtung, sowie eine Hinterstrangataxie. Meine beiden Beine sind ab der Hüfte abwärts taub, wie eingeschlafen. Ich bekomme keinerlei Rückmeldung aus den Beinen. Wenn ich keine visuelle Kontrolle habe, weiß ich nicht, was da unten geschieht. Jede Bewegung führe ich bewusst aus, nichts funktioniert mehr automatisch. Trotzdem geht es mir gut.

An meine vorherige Tätigkeit als Gruppenführer beim USK ist jedoch nicht mehr zu denken. Ich wurde vom Polizeiarzt als „eingeschränkt verwendungsfähig“ eingestuft, aus diesem Grund kann ich im Polizeidienst nicht in den gehobenen Dienst aufsteigen. Ich habe gelernt, welch kostbares Gut die Gesundheit ist und habe mich zurück ins aktive Leben gekämpft. Ich weiß Zeit und Gesundheit heute mehr zu schätzen als vor meiner Schwerbehinderung.

Laut den Ärzten ist Radsport zur Erhaltung meiner Fitness und Verbesserung meines Gesundheitszustandes bestens geeignet. Da meine berufliche Zukunft ungewiss war, habe ich mir damals sportliche Ziele gesetzt. Ende 2012 nahm ich Kontakt mit dem Bayerischen Behindertensportverband auf und fuhr 2013 bereits die ersten nationalen Rennen im Para-Radsport. Bald schon gehörte ich dem bayerischen Landeskader an. Ende 2013 hatte ich zum ersten Mal Kontakt zum Bundestrainer. Mittlerweile bin ich Teil des Paralympischen Kaders vom Deutschen Behindertensportverband. Ich werden vom BVS Bayern e.V., der Deutschen Sporthilfe, dem Goldenen Ring Nürnberg und dem Deutschen Behindertensportverband gefördert und bin vom Polizeipräsidium Mittelfranken für den Spitzensport zum Großteil vom Dienst freigestellt.

Auf den kommenden Seiten nehme ich euch mit auf meinen langen Weg zu den Paralympischen Spielen in Tokio!

SAISON 2013

Saisonrückblick

27.04.2013	Platz 7	**Bayerische Meisterschaft Einzelzeitfahren**
05.05.2013	Platz 4	**Rocky Mountain Bike Marathon Riva**
25.05.2013	Platz 5	**Bayernrundfahrt Einzelzeitfahren**
15.06.2013	Platz 4	**Malevil Cup Jablonné v Podještdí**
22.06.2013	Platz 11	**Deutsche Meisterschaft Bergzeitfahren**
23.06.2013	Platz 7	**Deutsche Meisterschaft Straßenrennen**
29.06.2013	Platz 4	**Bayerische Meisterschaft Bergsprint**
30.06.2013	Platz 4	**Bayerische Meisterschaft Straßenrennen**
13.07.2013	Platz 6	**Salzkammergut Trophy**
04.08.2013	Platz 4	**EBM Seiffen**
07.09.2013	Platz 5	**World Games of Mountainbike Saalbach**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer

AXA Maßstäbe / neu definiert
Geschäftsstelle Andreas Wessel, Nürnberg

BIKEWORLD BAIER

PAESSLER
THE MONITORING EXPERTS

© sportograf

© sportograf

© sportograf

© sportograf

SAISON 2014

Saisonrückblick

26.04.2014	Platz 3	**Ostercup Einzelzeitfahren in Altenstadt**
03.05.2014	Platz 3	**Bayerische Meisterschaft Einzelzeitfahren in Dachau**
04.05.2014	Platz 2	**Bayerische Meisterschaft Straßenrennen in Buch am Erlbach**
09.05.2014	Platz 3	**UCI World Cup Castiglione / ITA Einzelzeitfahren (ohne Wertung, nach dem Rennen umklassifiziert)**
11.05.2014	Platz 13	**UCI World Cup Castiglione / ITA Straßenrennen**
29.05.2014	Platz 3	**Bayerische Meisterschaft Bergzeitfahren Reit im Winkl**
31.05.2014	Platz 3	**Bayernrundfahrt Einzelzeitfahren in Wassertrüdingen**
14.06.2014	Platz 7	**Deutsche Meisterschaft Bergzeitfahren in Elzach**
15.06.2014	Platz 9	**Deutsche Meisterschaft Straßenrennen in Elzach**
27.06.2014	Platz 3	**Bergsprint in Aham**
29.06.2014	Platz 6	**Kriterium in Vilsbiburg**
25.07.2014	Platz 18	**UCI World Cup Segovia / ESP Einzelzeitfahren**
27.07.2014	Platz 17	**UCI World Cup Segovia / ESP Straßenrennen**
29.08.2014	Platz 15	**UCI Road World Championships in Greenville S.C. / USA (Einzelzeitfahren)**
31.08.2014	Platz 18	**UCI Road World Championships in Greenville S.C. / USA (Straßenrennen)**
07.09.2014	Platz 4	**World Games of Mountainbike in Saalbach-Hinterglemm**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer

© Oliver Kremer
uvex

© Oliver Kremer

Stadt
Elzach

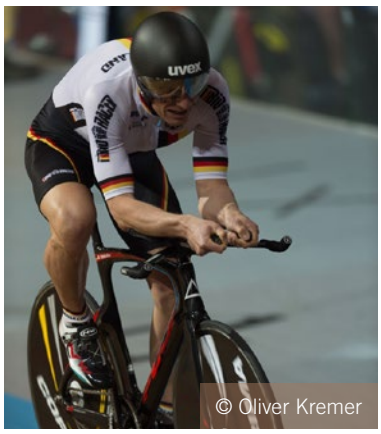
BAYERN RUNDFAHRT 2014
RSV
TRAUNSTEIN
ŠKODA
SDK
R+V
bayernwerk

SAISON 2015

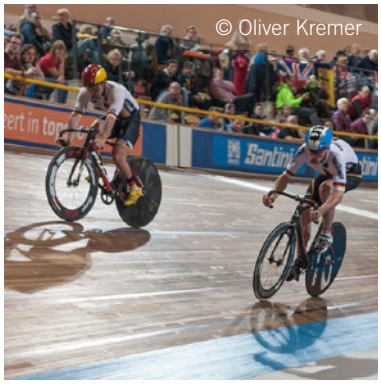
Saisonrückblick

26.03.2015	Platz 14	**UCI Track World Championships in Apeldoorn / NL 1000m**
27.03.2015	Platz 13	**UCI Track World Championships in Apeldoorn / NL 3000m**
29.03.2015	Platz 12	**UCI Track World Championships in Apeldoorn / NL Teamsprint**
29.03.2015	Platz 13	**UCI Track World Championships in Apeldoorn / NL Scratch Race**
25.04.2015	Platz 3	**Ostercup Einzelzeitfahren in Altenstadt**
02.05.2015	Platz 3	**Bayerische Meisterschaft Einzelzeitfahren in Rednitzhembach**
03.05.2015	Platz 3	**Bayerische Meisterschaft Straßenrennen in Werneck**
24.05.2015	Platz 7	**Deutsche Meisterschaft Einzelzeitfahren in Köln**
25.05.2015	Platz 4	**Deutsche Meisterschaft Straßenrennen in Köln**
31.05.2015	Platz 2	**Team Baier Radsportfestival Straßenrennen in Buch am Erlbach**
05.06.2015	Platz 13	**UCI World Cup Maniago / ITA Einzelzeitfahren**
07.06.2015	Platz 9	**UCI World Cup Maniago / ITA Straßenrennen**
14.06.2015	Platz 13	**UCI World Cup Yverdon les Bains / SUI Einzelzeitfahren**
16.06.2015	Platz 13	**UCI World Cup Yverdon les Bains / SUI Straßenrennen**
26.06.2015	Platz 5	**Bergsprint in Aham**
28.06.2015	Platz 3	**Kriterium in Vilsbiburg**
11.07.2015	Platz 34	**Salzkammergut Trophy in Bad Goisern / AUT**
24.07.2015	Platz 11	**UCI World Cup Elzach Bergzeitfahren**
25.05.2015	Platz 13	**UCI World Cup Elzach Straßenrennen**
02.08.2015	Platz 1	**Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen**
12.09.2015	Platz 2	**World Games of Mountainbike in Saalbach-Hinterglemm / AUT**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer



© Oliver Kremer



© Oliver Kremer

© sportograf

© sportograf

SAISON 2016

Saisonrückblick

19.01.2016	Platz 1	**Sixdays Bremen – Paracycling Verfolgung**
17.03.2016	Platz 12	**UCI Track World Championships in Montichiari / IT 3000m**
18.03.2016	Platz 10	**UCI Track World Championships in Montichiari / IT 1000m**
20.03.2016	Platz 10	**UCI Track World Championships in Montichiari / IT Teamsprint**
20.03.2016	Platz 9	**UCI Track World Championships in Montichiari / IT Scratch Race**
30.04.2016	Platz 1	**Rocky Mountain Marathon in Riva del Garda / IT**
07.05.2016	Platz 3	**Bayerische Meisterschaft Einzelzeitfahren in Weiden**
08.05.2016	Platz 2	**Bayerische Meisterschaft Straßenrennen in Attenzell**
14.05.2016	Platz 5	**Deutsche Meisterschaft Einzelzeitfahren in Köln**
16.05.2016	Platz 3	**Deutsche Meisterschaft Straßenrennen in Köln**
20.05.2016	Platz 7	**UCI World Cup Ostende / BEL Einzelzeitfahren**
22.05.2016	Platz 9	**UCI World Cup Ostende / BEL Straßenrennen**
28.05.2016	Platz 106	**Author Kral Sumavy in Klatovy / CZ**
25.06.2016	Platz 51	**Circuit Cycling am Hockenheimring**
09.07.2016	Platz 328	**Salzkammergut Trophy Bad Goisern / AUT**
29.07.2016	Platz 78	**Rad am Ring am Nürburgring Einzelzeitfahren**
30.07.2016	Platz 180	**Rad am Ring am Nürburgring 24h-Rennen 4er Team**
07.08.2016	Platz 1	**Erzgebirgs-Bike-Marathon in Seiffen**
10.09.2016	Platz 2	**World Games of Mountainbike in Saalbach-Hinterglemm / AUT**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer

© Oliver Kremer

© sportograf

© sportograf

© sportograf

© sportograf

© sportograf

SAISON 2017

Saisonrückblick

17.01.2017	Platz 1	**Sixdays Bremen – Paracycling Verfolgung**
17.01.2017	Platz 1	**Sixdays Bremen – Paracycling Sprint**
22.04.2017	Platz 3	**UCI Europacup Verola/IT Einzelzeitfahren**
23.04.2017	Platz 5	**UCI Europacup Verola/IT Straßenrennen**
29.04.2017	Platz 2	**UCI Europacup Brixia/IT Einzelzeitfahren**
30.04.2017	Platz 3	**UCI Europacup Brixia/IT Straßenrennen**
06.05.2017	Platz 4	**Bayerische Meisterschaft Einzelzeitfahren in Pillnach**
07.05.2017	Platz 5	**Bayerische Meisterschaft Straßenrennen in Baiersdorf**
12.05.2017	Platz 11	**UCI World Cup Maniago/IT Einzelzeitfahren**
14.05.2017	Platz 8	**UCI World Cup Maniago/IT Straßenrennen**
19.05.2017	Platz 8	**UCI World Cup Ostende/BEL Einzelzeitfahren**
21.05.2017	Platz 12	**UCI World Cup Ostende/BEL Straßenrennen**
03.06.2017	Platz 6	**Deutsche Meisterschaft Einzelzeitfahren in Köln**
05.06.2017	Platz 1	**Deutsche Meisterschaft Straßenrennen in Köln**
30.06.2017	Platz 4	**UCI World Cup Emmen/NL Einzelzeitfahren**
02.06.2017	Platz 11	**UCI World Cup Emmen/NL Straßenrennen**
09.07.2017	Platz 22	**Challenge Roth Staffel Rad**
15.07.2017	Platz 54	**Salzkammergut Trophy Bad Goisern/AUT**
28.07.2017	Platz 48	**Rad am Ring am Nürburgring Einzelzeitfahren**
30.07.2017	Platz 119	**Rad am Ring am Nürburgring 24h-Rennen 4er Team**
01.09.2017	Platz 10	**UCI Road World Championships Pietermaritzburg/RSA Einzelzeitfahren**
03.09.2017	Platz 14	**UCI Road World Championships Pietermaritzburg/RSA Straßenrennen**
09.09.2017	Platz 2	**World Games of Mountainbike in Saalbach-Hinterglemm/AUT**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer

© Oliver Kremer

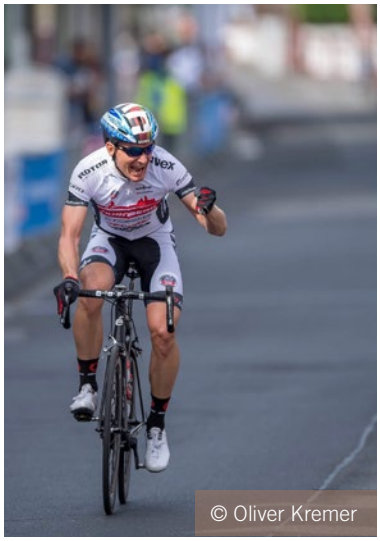
© sportograf

© Oliver Kremer

© ESN/Arne Mill

© sportograf

© Oliver Kremer


© Oliver Kremer

© manifoto.de

© sportograf

SAISON 2018

Saisonrückblick

16.01.2018	Platz 1	**Sixdays Bremen – Paracycling Verfolgung**
22.03.2018	Platz 10	**UCI Paracycling Bahn WM Rio De Janeiro/BRA 3000m**
23.03.2018	Platz 13	**UCI Paracycling Bahn WM Rio De Janeiro/BRA 1000m**
21.04.2018	Platz 3	**UCI Paracycling Europacup Verola/IT Einzelzeitfahren**
22.04.2018	Platz 3	**UCI Paracycling Europacup Verola/IT Straßenrennen**
28.04.2018	Platz 2	**Landshuter Straßenpreis Paracycling**
04.05.2018	Platz 3	**UCI Paracycling World Cup Ostende/BEL Einzelzeitfahren**
06.05.2018	Platz 11	**UCI Paracycling World Cup Ostende/BEL Straßenrennen**
19.05.2018	Platz 2	**Deutsche Meisterschaft Einzelzeitfahren in Köln**
21.05.2018	Platz 2	**Deutsche Meisterschaft Straßenrennen in Köln**
06.07.2018	Platz 2	**UCI Paracycling World Cup Emmen/NL Einzelzeitfahren**
08.07.2018	Platz 9	**UCI Paracycling World Cup Emmen/NL Straßenrennen**
03.08.2018	Platz 2	**UCI Paracycling WM Maniago/IT Zeitfahren**
05.08.2018	Platz 10	**UCI Paracycling WM Maniago/IT Straßenrennen**
17.08.2018	Platz 4	**UCI Paracycling World Cup Baie-Comeau/CAN Einzelzeitfahren**
19.08.2018	Platz 1	**UCI Paracycling World Cup Baie-Comeau/CAN Straßenrennen**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

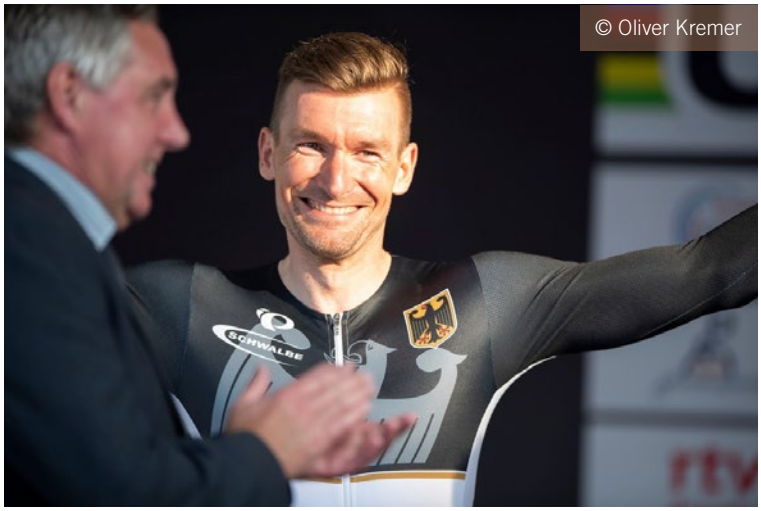
© Oliver Kremer

SAISON 2019

Saisonrückblick

27.04.2019	Platz 1	**UCI Paracycling Europacup Verolanuova/IT Einzelzeitfahren**
28.04.2019	Platz 1	**UCI Paracycling Europacup Verolanuova/IT Straßenrennen**
04.05.2019	Platz 1	**UCI Paracycling Europacup Parabiago/IT Einzelzeitfahren**
05.05.2019	Platz 1	**UCI Paracycling Europacup Parabiago/IT Straßenrennen**
10.05.2019	Platz 4	**UCI Paracycling World Cup Corridonia/IT Einzelzeitfahren**
12.05.2019	Platz 6	**UCI Paracycling World Cup Corridonia/IT Straßenrennen**
17.05.2019	Platz 1	**UCI Paracycling World Cup Ostende/BEL Einzelzeitfahren**
19.05.2019	Platz 7	**UCI Paracycling World Cup Ostende/BEL Straßenrennen**
01.06.2019	Platz 1	**Bayerische Meisterschaft Zeilitzheim/GER Einzelzeitfahren**
08.06.2019	Platz 1	**UCI Paracycling Europacup Köln/GER Einzelzeitfahren**
09.06.2019	Platz 3	**UCI Paracycling Europacup Köln/GER Straßenrennen**
09.08.2019	Platz 5	**UCI Paracycling World Cup Baie-Comeau/CAN Einzelzeitfahren**
11.08.2019	Platz 10	**UCI Paracycling World Cup Baie-Comeau/CAN Straßenrennen**
12.09.2019	Platz 2	**UCI Paracycling WM Emmen/NED Einzelzeitfahren**
14.09.2019	Platz 12	**UCI Paracycling WM Emmen/NED Straßenrennen**

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer


© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

SAISON 2020

Saisonrückblick

Ende Oktober 2019 habe ich mit der Vorbereitung auf die Saison 2021 begonnen und war bereits für ein paar Tage im Kurztrainingslager auf Mallorca.

Die anschließenden drei Monate konnte ich gut zu Hause trainieren. Am 1. Februar bin ich gemeinsam mit meiner Frau wieder nach Mallorca geflogen, wo ich bei guten Bedingungen das Training intensivieren konnte. Im Anschluss war ich nur wenige Tage in Nürnberg, bevor ich mit der Nationalmannschaft in das erste offizielle Trainingslager nach Lanzarote geflogen bin. Wir waren ab dem 1. März auf der Kanareninsel. Zu dieser Zeit breitete sich das Coronavirus schon relativ rasant in Europa aus.

Dennoch hatte ich eine gute Zeit auf Lanzarote. Ich kann mit Sicherheit sagen, dass der Leistungslehrgang auf Lanzarote mein stärkstes Trainingslager bis zu diesem Zeitpunkt war. Ich habe im Vergleich zum Vorjahr nochmals einen kleinen Leistungssprung machen können. Mit der letzten Regelmaschine, die Lanzarote verlassen hat, sind wir planmäßig am 15. März zurück nach Deutschland geflogen. Es war exakt der Tag des Lockdownbeginns in Spanien.

Im Anschuss daran habe ich das Training daheim fortgesetzt. Mittleiweile war klar, dass die Paralympischen Spiele in Tokio nicht im Jahr 2020 stattfinden würden. Sie wurden auf den Zeitraum vom 24. August bis 5. September 2021 verlegt.

Ich habe mich entschlossen, die Saison 2020 dennoch durchzuziehen und alle abgesagten Wettkämpfe im Zeitfahren zu simulieren. Dadurch erhoffte ich mir auch im Jahr 2020 eine Weiterentwicklung. Ferner wollte ich in meinem Jahresrhythmus bleiben.

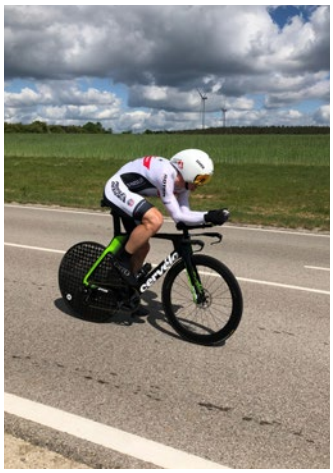
Das April-Trainingslager auf Mallorca fiel aus und ich absolvierte diesen intensiven Trainingsblock daheim in Nürnberg. Ich profitierte von den sommerlichen Temperaturen zu dieser Zeit in Deutschland und von dem Umstand, dass Radfahren zu jedem Zeitpunkt in Deutschland trotz Corona erlaubt war. Ferner profitierte ich von meinem eigenen Fitnessraum, so dass ich trotz geschlossener Fitnessstudios jederzeit mein Training ohne Kompromisse durchziehen konnte. Recht schnell merkte ich, dass ich auch 2020 wieder richtig leistungsfähig war. Am 2. Mai habe ich das Zeitfahren der Bayerischen Meisterschaft simuliert. Ich konnte exakt die gleiche Durchschnittsleistung wie 2019, als ich bayerischer Meister wurde, in dem simulierten Rennen erbringen, womit ich am Ende ganz zufrieden war.

Im Anschluss habe ich das abgesagte WM-Vorbereitungstrainingslager in Nürnberg durchgeführt. Hier habe ich mir etwas zu viel zugemutet und war im Anschluss schon relativ platt. Bei der Simulation des Zeitfahrens der Deutschen Meisterschaft konnte ich nicht die gewünschte Leistung bringen und lag deutlich unter den Werten aus 2019. Eine Woche später bei der Simulation des Zeitfahrens der abgesagten WM lief es dann schon besser und ich konnte minimal mehr Leistung im Schnitt bringen, als bei meinem Vizeweltmeistertitel 2019.

Im Anschluss habe ich eine kurze Saisonpause gemacht und mich etwas von den physischen und psychischen Herausforderungen des Frühjahres erholt. Ich habe dann mit der Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte begonnen und im Juli erneut ein Trainingslager daheim absolviert. Im August war es uns dann wieder erlaubt, zu reisen und ich fuhr gemeinsam mit der Nationalmannschaft ins Höhentrainingslager nach St. Moritz. Die Zeit in der Schweiz tat mir gut und ich konnte dort nochmal bei tollen Bedingungen trainieren.

Am 6. September bin ich zurück nach Nürnberg gekommen und habe als Saisonhöhepunkt am 12. September das Zeitfahren der Paralympischen Spiele simuliert. Ich war in der Lage, meine stärkste Saisonleistung abzurufen. Ich fuhr deutlich schneller und mit einer höheren Durchschnittsleistung, als bei meinem Vizeweltmeistertitel 2019.

Auch ohne ein einziges richtiges Rennen bin ich in diesem Jahr eine intensive Saison gefahren und habe mich sportlich weiterentwickeln können. Mental war dieses Jahr für mich allerdings eine sehr große Herausforderung, was ich in meiner Sommerpause deutlich spürte. So platt und ausgelaugt war ich noch nach keiner Saison.



© Andy Küchenmeister

© Andy Küchenmeister

Sponsoren, Ausrüster & Unterstützer

ANDREAKUMMER · apotheke · KRAUS & SCHNEIDER · Autozentrum Hammer Röthenbach a.d.P. GmbH · bellwether · cervélo · censa · Continental · cycle cafe · explain · Harley-Davidson Nürnberg · H.O.G. Nürnberg Chapter Germany · innosnack · KMC · medienkraftwerk · messingschlager · M-WAVE · neprosport · neuropuls · PAESSLER · Pillenheld · POWERDOT · PROFILE DESIGN · RADSPORT BUCHSTALLER · reddy2music · ROTOR · SEALSKINZ · SPEED COMPANY · SQlab · www.thuermer-dos.de · THULE · uvex · WASSER · wahoo

SAISON 2021

Saisonrückblick

07.05.2021	Platz 2	**UCI Paracycling World Cup Ostende/BEL Einzelzeitfahren**
09.05.2021	Platz 3	**UCI Paracycling World Cup Ostende/BEL Straßenrennen**
10.06.2021	Platz 2	**UCI Paracycling WM Cascais/PRT Einzelzeitfahren**
12.06.2021	Platz 10	**UCI Paracycling WM Cascais/PRT Straßenrennen**
31.08.2021	Platz 3	**Tokyo 2020 Paralympic Games Einzelzeitfahren**
02.09.2021	Platz 13	**Tokyo 2020 Paralympic Games Straßenrennen**

Paralympics Tokyo2020

Das Jahr 2021 startete für mich mit einem langen Aufenthalt auf Mallorca. Gemeinsam mit meiner Frau Siw bin ich Ende Januar mit dem Auto nach Barcelona und dann mit der Fähre weiter auf die Baleareninsel gefahren. Wir blieben insgesamt 10 Wochen auf der Insel. Meine Frau hat von unserer Finca in Biniali aus im Homeoffice gearbeitet, ich konnte mich 10 Wochen bei besten Bedingungen auf diese Saison vorbereiten. Mitte April sind wir zurück nach Nürnberg gekommen.

Am 5. Mai bin ich kurzfristig nach Ostende/Belgien zum Weltcup gefahren. Eigentlich wollte das deutsche Team auf Grund der Pandemie nicht an dem Weltcup teilnehmen. Dann stellte sich kurzfristig heraus, dass es möglich sein könnte, dass wir bei einer Nichtteilnahme einen Startplatz in Tokio verlieren könnten. Daher hat sich kurzfristig ein kleines Team zusammengefunden, welches doch noch die Reise nach Belgien angetreten hat.

Am 7. Mai bin ich dann erstmals nach 1,5 Jahren wieder bei einem richtigen Rennen gestartet. Ich konnte bei dem Zeitfahren auf der flachen Strecke meine Leistung voll abrufen und belegte am Ende Platz 2.

Es war für mich natürlich mental extrem wichtig, gleich beim ersten Rennen wieder eine Medaille zu holen. Das hat mir auch Selbstbewusstsein für das am 9. Mai stattgefundene Straßenrennen gegeben. Dort konnte ich mich in einer fünfköpfigen Führungsgruppe behaupten und am Ende im Sprint mit Platz 3 sogar eine Medaille gewinnen. Zwei Medaillen aus zwei Rennen, das war für mich ein super Start in die Saison. Des Weiteren ist es uns als Team gelungen, den gefährdetet Startplatz in Tokio durch unsere Leistungen in Belgien zu sichern.

Am 6. Juni ging`s dann mit der Nationalmannschaft nach Portugal zur Weltmeisterschaft. Am 10. Juni bin ich dort auf der Rennstrecke in Estoril im Zeitfahren gestartet. Ich habe mir von meinem Team die Abstände auf den Franzosen ansagen lassen, welcher mich beim Weltcup in Belgien im Zeitfahren geschlagen hatte. Wir fuhren vier Runden auf dem 8km langen Kurs. Nach einer halben Runde lag ich 12 Sekunden hinter dem Franzosen. Nach 1,5 Runden war ich 10 Sekunden hinten, nach 2,5 Runden noch 8 Sekunden. Es ging in die letzte Runde und ich war in der Lage, das Tempo nochmal etwas anzuziehen. Nach 3,5 Runden lag ich auf einmal mit 2 Sekunden Vorsprung vorn. Ich versuchte, das Rennen fehlerfrei und schnell zu beenden. Im Ziel fehlten mir dann 1,5 Sekunden auf den neuen Weltmeister aus Frankreich. Ich war zum dritten Mal in Folge Vizeweltmeister im Zeitfahren, dreimal hinter einem anderen Weltmeister. Ich habe kurz damit gehadert, da der Abstand nach 48 Minuten Fahrzeit nur diese 1,5 Sekunden betrug. Allerdings hätte ich nicht schneller fahren können und habe meine Leistung voll abgerufen. Daher konnte ich das Ergebnis akzeptieren und freute mich, erneut zur Weltspitze im Zeitfahren zu gehören.

Das Straßenrennen am 12. Juni lief dann nicht so gut. Ich habe mehrmals im Rennen attackiert und immer wieder versucht, mich vom Feld nach vorn abzusetzen. Das ist mir nicht gelungen, und als es am Ende in den Zielsprint ging, hatte ich keine Reserven mehr. Ich wurde 10. beim WM-Straßenrennen und habe das relativ schnell abhaken können. Die Freude über die Silbermedaille im Zeitfahren überwog deutlich.

Für die Vorbereitung auf die Paralympics in Tokio ging es danach mit der Nationalmannschaft in zwei Höhentrainingslager. Im Juli waren wir zwei Wochen in St. Moritz in der Schweiz, Ende Juli/Anfang August dann für drei Wochen in Livigno / Italien. In dieser Zeit konnte ich nochmal konzentriert arbeiten und mich bei besten Bedingungen auf die Spiele in Japan vorbereiten.

Am 20. Juli war es dann offiziell. Ich wurde vom deutschen Behindertensportverband für die paralympischen Spiele in Tokio nominiert. Mit Blick auf die Ergebnisse der Vergangenheit bin ich davon ausgegangen, in Japan für Deutschland starten zu dürfen. Die Nominierung dann aber wirklich offiziell zu haben, war schon ein tolles Gefühl. Nach der Höhenkette war ich noch ein paar Tage daheim, bevor die große Reise los ging.

Am Montag, den 23. August wurde ich mit meinem Gepäck von einem Fahrdienst zu Hause abgeholt und zum Flughafen in Frankfurt gefahren. Von dort aus ging es mit der Lufthansa und dem Straßen-Radsport-Team nach Tokio.

Nach 11,5 Stunden Flugzeit sind wir am 24. August gut in Japan angekommen. Ich konnte im Flugzeug richtig gut schlafen, bin 1:45 Stunden vor der Landung aufgewacht und habe mich relativ fit gefühlt. Am Flughafen in Tokio mussten wir einen langen Einreiseprozess durchlaufen. Nach ca. 3 Stunden konnten wir unser Gepäck abholen, um dann damit durch den Zoll zu gehen.

Unser Material wurde im Anschluss auf einen Lkw verladen, wir Sportler wurden mit einem Reisebus vom Flughafen zu unserem Hotel gebracht, welches nicht im Paralympischen Dorf, sondern in der Nähe der Wettkampfstrecke lag. Wir waren mit dem Bus nochmal ca. 2,5 Stunden unterwegs, bis wir im Hotel Fuji Lake ankamen. Von der Abholung bei mir daheim bis zur Ankunft am Teamhotel war ich ca. 28 Stunden unterwegs.

In Japan hatte ich dann ausreichend Zeit, um mich auf meine Rennen vorzubereiten.

Meine Startzeit für das Zeitfahren war am 31. August um 14:34 Uhr Ortszeit. 15 Minuten vor dem Start mussten ich zum Bike-Check und mich im Anschluss an der Startrampe bereithalten. Dann, um 14:34 Uhr, startete ich erstmalig in einem Rennen bei paralympischen Spielen für Deutschland.

Ich musste drei Runden auf der 8km langen Strecke absolvieren. Jede Runde hatte 100hm mit einem längeren Anstieg zum Ende der Runde. Das wusste ich vorher. Ich wusste auch, dass mir die Strecke vom Profil eher nicht entgegenkommt, da ich im Starterfeld einer der schwereren Fahrer bin. Im Vorfeld habe ich versucht, diesen Punkt auszublenden, um mich bestmöglich auf das Rennen vorzubereiten.

Ich bin gut ins Rennen gestartet, wollte aber die erste Runde nicht überziehen, um auch Runde zwei und drei noch gleichmäßig schnell gestalten zu können.

Nach einer Runde habe ich die Info bekommen, dass mir 10 Sekunden auf Bronze fehlen. Meine Platzierung kannte ich nicht, dennoch war mir klar, dass ich gerade komplett außerhalb der Medaillenränge lag. Ich ließ mich nicht aus dem Konzept bringen und fuhr Runde zwei wie geplant. Ich bekam die Info, dass ich jetzt 10 Sekunden Rückstand auf Silber hatte. Das motivierte mich nochmal und ich versuchte am letzten Anstieg der letzten Runde nochmal alles aus mir herauszuholen. Der Anstieg wollte gefühlt nicht enden, dann aber bin ich nach einem fehlerfreien Rennen auf die Zielgerade eingebogen.

Ich konnte die gesamte Zielgerade bis zur Ziellinie noch eine überdurchschnittlich hohe Wattleistung abrufen. Dann ging nichts mehr. Rechts neben der Rennstrecke habe ich mich auf das Rasenstück fallen lassen. Es hat etwas gebraucht, bis ich ansprechbar und aufnahmefähig war. Da ich als letzter Starter ins Rennen ging, stand mit meinem Zieleinlauf das Ergebnis auch gleich fest.

Bei meiner Paralympics-Premiere wurde ich Dritter im Zeitfahren. Ich konnte meine Leistung voll abrufen und gewinne dadurch, nach 36 Minuten Fahrzeit, mit knapp 3 Sekunden Vorsprung auf den viertplatzierten Graham, Bronze für Deutschland. Silber, mit 20 Sekunden Vorsprung auf mich, gewinnt mein Mannschaftskollege Steffen Warias, Gold gewinnt der Brite Ben Watson.

Für mich war das ein unglaubliches Gefühl. Ich habe tatsächlich eine Paralympicsmedaille gewonnen. Im Schnelldurchlauf gingen mir die letzten Jahre seit meiner Tumoroperation durch den Kopf. Es war ein weiter Weg, aus dem Rollstuhl bis auf das Rasenstück hinter der Ziellinie des Fuji Speedway. Weit und nicht leicht. Das war für mich ein sehr emotionaler Moment und ich habe etwas gebraucht, um mich wieder zu sammeln.

Nach den Interviews für die Presse in der Mixed-Zone blieb noch ausreichend Zeit, um mich etwas frisch zu machen und für die Siegerehrung umzuziehen. Diese habe ich richtig genießen können.

Mit Blick auf die Ergebnisliste wird nochmal deutlich, dass ich Bronze gewonnen habe. Mich trennten am Ende etwas weniger als drei Sekunden von Platz vier. Ich bin ein fehlerfreies Rennen gefahren und konnte meine beste Saisonleistung zum richtigen Zeitpunkt abrufen. Dass am Ende zwei Athleten auf diesem Kurs an diesem Tag schneller waren, muss ich und kann ich akzeptieren. Das ist Sport. Ich freue mich riesig über meine Bronzemedaille.

Das Straßenrennen fand am Donnerstag, den 2. September um 9:48 Uhr auf dem Fuji Speedway statt. Die Runde war etwas länger, als die des Zeitfahrens. Die Abfahrt ging deutlich weiter nach unten. Der Kurs wurde aus dem Speedway heraus auf eine kleine Schleife über Landstraßen geführt, um dann wieder zurück auf den Speedway mit einem langen Anstieg rauf bis zu Start/Ziel zu führen. Insgesamt sollten wir sechs Runden, knapp 80km mit 1200hm, fahren. Auf diesem Kurs habe ich mir keine Hoffnungen auf eine Medaille gemacht, wollte aber dennoch alles probieren und ein starkes Rennen fahren. Leider regnete es an diesem Tag nicht nur, es schüttete wie aus Eimern. Nie zuvor bin ich ein Rennen bei solchen Bedingungen gefahren. Ich bin gut um die ersten Kurven gekommen, konnte die erste lange Abfahrt allerdings nicht mit der Spitzengruppe mithalten. Die Konkurrenz ist bei diesen Bedingungen mit knapp 70km/h über den nassen Asphalt bergab gerast. Für mich war das fahrtechnisch nicht möglich und das Risiko stand in keinem Verhältnis zu dem zu erwartenden Gewinn. Nach der Abfahrt musste ich die Lücke nach vorn wieder schließen, was mir gelang. Auch beim langen Anstieg der ersten Runde konnte ich mich in der Spitzengruppe halten und ging mit dieser in die zweite Runde.

In der zweiten Abfahrt fuhr ich wieder deutlich hinterher, konnte unten die Lücke schließen und ging in den zweiten Anstieg mit der Spitzengruppe. Eine Tempoverschärfung kurz vor Ende des Anstiegs konnte ich nicht mehr mitgehen und musste reißen lassen. An Start/Ziel nach zwei Runden fehlten mir 25 Sekunden auf die Spitze. Diese Lücke konnte ich nicht mehr schließen und fuhr ab diesem Zeitpunkt allein hinter der Führungsgruppe. Ich konnte im Anschluss meinen Rhythmus finden und habe versucht, das Rennen gleichmäßig und schnell zu Ende zu fahren. Ich konnte dabei noch einige Athleten, welche im Laufe des Rennens ebenfalls aus der Spitzengruppe abfielen, einholen und im Anschluss abschütteln. Ich kam als 13. von 39 Startern ins Ziel und war dankbar, dieses Rennen sturzfrei und meine ersten paralympischen Spiele damit erfolgreich beendet zu haben. Gewonnen hat der Brite Ben Watson, welcher bereits das Zeitfahren zwei Tage zuvor dominiert hatte.

Am Freitag früh um 06:20 Uhr wurde ich mit ein paar anderen Athleten mit unserem Handgepäck am Fuji Lake Hotel abgeholt und nach Tokio ins paralympische Dorf gebracht. Wer Lust hatte, durfte den letzten Tag und die letzte Nacht im Dorf verbringen und von dort aus am Samstag direkt zum Flughafen fahren. Diese Gelegenheit wollte ich mir nicht entgehen lassen. Die Arbeit war erledigt. Jetzt galt es für mich die Atmosphäre aufzusaugen, den Moment zu genießen und meinen Medaillenerfolg zu feiern.

Die Zeit im Dorf habe ich genossen. Es war deutlich größer, als ich es mir vorgestellt hatte und ähnelte eher einem richtigen Stadtteil. Abends haben wir dann mit dem Team bis tief in die Nacht gefeiert.

Am Samstag ging es endlich zurück nach Hause. Ich konnte es am Ende kaum erwarten, nach dieser Reise und dem Erlebten wieder bei meiner Familie zu sein.

Da ich zurzeit häufig nach meiner sportlichen Zukunft gefragt werde, möchte ich auch hier kurz erwähnen, dass ich meine Karriere fortsetzen werden. Ich freue mich auf die kommende Saison. Ich werde Anfang Februar zum ersten Mal Vater und freue mich sehr auf diese neue Rolle. Ich bin gespannt wie sehr diese Veränderung neue Kräfte in mir freisetzt.

Sponsoren

Viele Partner haben mich lange auf meinem Weg begleitet. Danke an alle meine Sponsoren, Ausrüster und Unterstützer, vor allem natürlich auch für die Extrameile in diesem Jahr. Dass sich die Spiele in Tokio um ein Jahr verzögert haben, war nicht vorhersehbar.

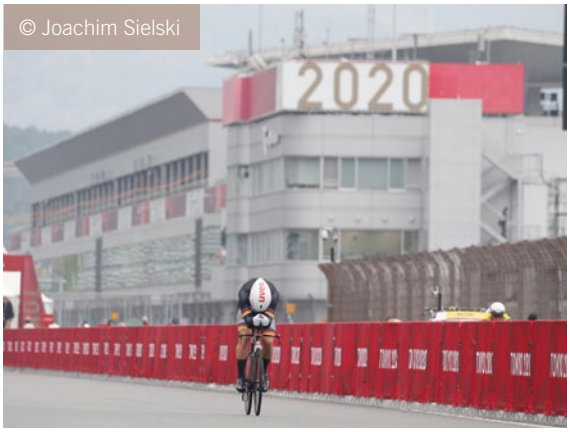
Danke, dass ihr mich durch diese Zeit bis nach Japan getragen habt! Ohne die Unterstützung durch meine privaten Partner wäre meine Teilnahme bei den Paralympics nicht möglich gewesen.

Ausrüster & Unterstützer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

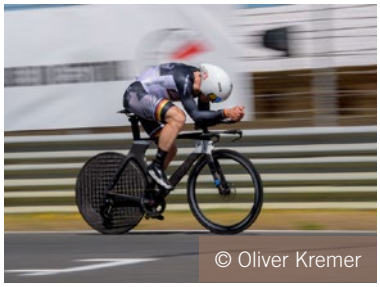
© Joachim Sielski

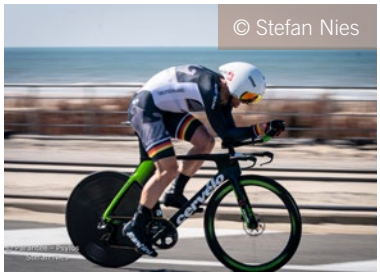


© Joachim Sielski

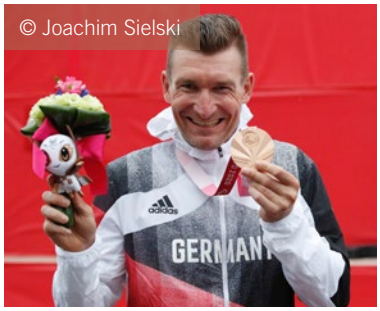
© Joachim Sielski

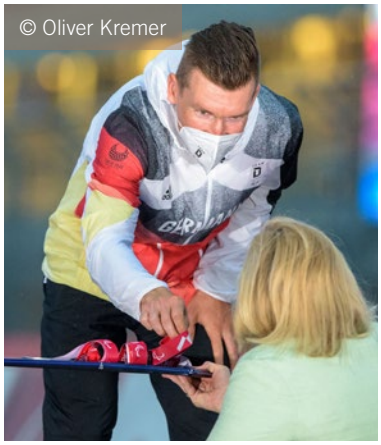
© Joachim Sielski

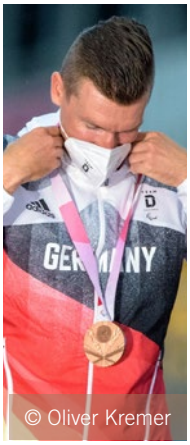

© Oliver Kremer


© Stefan Nies

© Jan-Philip Gehrcke


© Joachim Sielski


© Oliver Kremer


© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

© Oliver Kremer

VORTRÄGE

„Ob ich ein Sieger bin, hängt nicht vom Ergebnis ab."

Buchen Sie mich für einen Motivationsvortrag für Ihre Firma, Ihre Kunden oder Ihre Imageveranstaltung. Sowohl online als auch vor Ort. Ich erzähle aus meinem Leben, wie dieses vor meiner Behinderung aussah, welchen Schicksalsschlag ich erleiden musste und warum mein Leben trotz Schwerbehinderung jetzt mehr Qualität hat als zuvor.

Anfragen bitte über
Andrea Kummer,
die Athleten- und
Expertenagentur.

www.andreakummer.com

ANDREAKUMMER
ATHLETEN...EXPERTEN...AGENTUR

Referenzen

22.10.2021 Vortrag für das USK Mittelfranken

11.10.2021 Vortrag für die II. Bereitschaftspolizeiabteilung Eichstätt

21.09.2021 Online Vortrag für die Firma Cisco

15.07.2021 Vortrag für das USK Mittelfranken

24.04.2021 Online Vortrag für das SMHS 2021 (sports-medicine-health-summit)

10.02.2021 Online Vortrag für die Plattform „Unser Club" des 1. FC Nürnberg

15.10.2020 Vortrag für den CVJM Nürnberg

09.11.2019 Vortrag für die Firma Censa

01.08.2019 Vortrag für die Polizei-Hubschrauberstaffel Bayern

11.09./13.09.2018 Vortrag für die Polizeiinspektion Erlangen

01.03.2018 Vortrag für Harley Davidson Nürnberg

05.02.2018 Vortrag für die Firma Thule

24.10.2017 Vortrag für die Bereitschaftspolizeiabteilung Nürnberg

13.09.2017 Vortrag für das Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei

01.03.2017 Vortrag auf Lanzarote für das Holger Röthig Training & Science Camp

20.12.2016 Vortrag für das KFD 2 des Polizeipräsidium Mittelfranken

15.11.2016 Vortrag im Rahmen des Neuropuls-Talks

19.09.2016 Vortrag für die OED Amberg

15.09.2016 Vortrag für die Polizeiinspektion Lauf a.d. Pegnitz

14.09.2016 Vortrag für das Polizeipräsidium Mittelfranken

KONTAKT

Matthias Schindler

www.matthiasschindler.de
info@matthiasschindler.de
0151/58865888

1.691

1.421

FACEBOOK
www.facebook.com/schindlerparacycling
Gefällt mir Angaben: derzeit 1.421
Beitragsreichweite: derzeit max. 15.798

INSTAGRAM
www.instagram.com/matthias_schindler_official/
Abonnenten: derzeit 1.691

TWITTER
twitter.com/schindlermatze

LINKEDIN
www.linkedin.com/in/matthias-schindler-25b005121

FÖRDERER

Neben meinen privaten Partnern werde ich seit 2014 vom BVS Bayern e.V., seit 2017 vom Deutschen Behindertensportverband e.V. und seit 2018 von der Deutschen Sporthilfe und dem Goldenen Ring Nürnberg e.V. gefördert.

Partner

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

VEREINE

Ich starte für den BSV München e.V. (Behindertensportverein) sowie die RV Union 1886 Nürnberg e.V. (Radsportverein). Beide Vereine unterstützen mich tatkräftig beim Erreichen meiner sportlichen Ziele.

Artworks, Website & Mappengestaltung, 2013-2021: Ariane Wolff

MRS. WOLFFIE
Mediengestaltung

DANKE.